

ÖVP setzt im Wahlkampf auf Feuerlöscher - Mahrer kämpft gegen Sturm!

ÖVP-Wahlkampffinale am 25. April 2025 in Wien: Karl Mahrer wirbt trotz Sturm für die Gemeinderatswahl. Stimmenverlust zeigt sich in Umfragen.

** Bezirk Landstraße, Wien, Österreich ** - Am 25. April 2025 fand im 3. Bezirk Landstraße, Wien, das Finale des Wahlkampfs der ÖVP für die bevorstehende Wiener Gemeinderatswahl statt. Trotz strömenden Regens und stürmischen Windböen stellte sich Spitzenkandidat Karl Mahrer den Wählern. Mahrer, der einen Feuerlöscher in der Hand hielt, verwendete dieses Symbol, um für die von ihm angestrebte „Feuerlöscher-Koalition“ mit der SPÖ zu werben. Er betonte, dass die ÖVP trotz widriger Wetterbedingungen entschlossen Wahlkampf betreiben werde, um die Wähler zu erreichen und zu überzeugen.

Die Veranstaltung am Rochusmarkt bildete den Auftakt für eine abschließende Tour durch 23 Bezirke der Stadt. Mahrer positionierte die bevorstehende Wahl als „Richtungswahl“ und kritisierte die NEOS und die Grünen als Verursacher von Stillstand in Wien. Zudem erklärte er, dass eine Stimme für die Freiheitlichen eine „verlorene Stimme“ sei, und bekräftigte die Bereitschaft der ÖVP, Verantwortung zu übernehmen. Diese Botschaft war Teil einer klaren Strategie, um Wähler zu mobilisieren und für die eigene Partei zu werben. **Vienna.at** berichtet, dass die ÖVP in aktuellen Umfragen auf lediglich 11,1 Prozent kommt, was einen drastischen Rückgang im Vergleich zu den 20,4 Prozent von 2020 bedeutet.

Meinungsumfragen und öffentliche Stimmung

Die bevorstehenden Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 27. April 2025 haben die öffentliche Diskussion im Vorfeld stark beeinflusst. Aktuelle Umfragen, die von verschiedenen Meinungsforschungsinstituten und Tageszeitungen aggregiert wurden, zeigen eine eindeutige Tendenz. Die Umfragen wurden zur Analyse der Wünsche an die neue Regierung herangezogen, wo unter anderem Steuern für Superreiche und mehr Geld für die Gesundheit an oberster Stelle der Prioritäten stehen.

- Steuern für Superreiche: 12% (5384 Stimmen)
- Mehr Geld für Gesundheit: 9% (4115 Stimmen)
- Billigere Energie: 8% (3857 Stimmen)
- Billigere Mieten: 7% (3190 Stimmen)
- Besteuerung von Banken: 7% (3181 Stimmen)
- Mehr Geld für Bildung: 7% (3075 Stimmen)
- Mehrwertsteuer für Lebensmittel senken: 6% (2741 Stimmen)
- Mehr Investitionen in den Klimaschutz: 5% (2136 Stimmen)
- Höhere Löhne: 4% (1931 Stimmen)

Insgesamt wurden 46.656 Stimmen abgegeben, wobei die Wählerzahl bei 7.881 lag. Diese Zahlen verdeutlichen das große Interesse der Bevölkerung an der bevorstehenden Wahl und an den Themen, die von der politischen Konkurrenz und Wählern gleichermaßen besprochen werden. **ORF Wien** hebt hervor, dass der Ausgang der Wahl bedeutende Auswirkungen auf die zukünftige politische Landschaft in Wien haben könnte. Der Rückgang der ÖVP von 2020 bis heute könnte die alteingesessene politische Strukturen verändern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Wiener Wähler vor einer entscheidenden Wahl stehen, in der die ÖVP unter Mahrer versucht, angesichts ihrer sich verschlechternden Umfragen

eine Umkehr herbeizuführen. **Kontrast** liefert zusätzliche Einblicke in die Stimmung der Wähler und die dominierenden Themen, die für die kommenden Tage von Bedeutung sein werden.

Details	
Ort	 Bezirk Landstraße, Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• wien.orf.at• kontrast.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at